

Betriebsanleitung für AKM-PVC-Schnellauftore

Tortyp: KF 3015 FGA
KF 4015
KF 5010
KF 5015

AKM-Tore GmbH
Friedrich-Pfeiffer-Str. 2 56459 Langenhahn
Telefon (02663) 7909-0, Telefax (02663) 7909-30
e-mail: info@akm-tore.de

Inhalt:

- 1.0 Bestimmungsgemäße Verwendung von AKM-PVC-Schnellaufitoren**

- 2.0 Montage und Demontage von AKM-PVC-Schnellaufitoren**

- 3.0 Betrieb von AKM-PVC-Schnellaufitoren**

- 4.0 Instandhaltung, Wartung und Pflegehinweise**

- 5.0 Betriebsstörung und Schadensbehebung**

- 6.0 Anhang**

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns darüber, dass Sie sich für ein Tor aus unserem Hause entschieden haben.

Nehmen Sie sich bitte ein wenig Zeit, um diese Anleitung genau zu studieren. Sie gibt Ihnen wichtige Informationen zum gefahrlosen Einbau und Betrieb der Toranlage und für die fachgerechte Pflege und Wartung.

1.0 Bestimmungsgemäße Verwendung von AKM-PVC-Schnellauf Toren

PVC-Schnellauf Tore eignen sich vorrangig als Innentore. Bei Verwendung von Sturmankern ist dieser Tortyp auch bedingt als Außentor einsetzbar. Das Tor dafür vorgesehen, eine Durchfahrt für Fahrzeuge oder den Transport von Lasten mit oder ohne Personen zu öffnen oder zu schließen.

Eine Nutzung im Waschhallenbereich ist grundsätzlich möglich, allerdings gibt es hier Besonderheiten im Hinblick auf die Wartungsintervalle und die Lebensdauer der Tore (siehe auch Wartungsanleitung).

| | |
|--|------------------------|
| <u>Widerstand gegen Windlast:</u> | - Klasse 3 |
| <u>Wärmedämmung:</u> | - kein Nachweis |
| <u>Feuerwiderstand:</u> | - keine Anforderung |
| <u>Rauchdichtheit:</u> | - keine Anforderung |
| <u>Wasserdichtigkeit und Luftdurchlässigkeit :</u> | - kein Nachweis |
| <u>Torzyklen:</u> | ca. 50 000 Lastwechsel |

Widerstand gegen Windlast:

Rolltore sind statisch so bemessen, dass sie einem Differenzdruck von mindestens 700 Pa ohne eine plastische Verformung standhalten können (Sonderkonstruktionen, abhängig von der Torgröße, vorbehalten).

Das Tor darf aber nur bis zu einem max. Differenzdruck von ca. 300 Pa bewegt werden.

Diese Toranlage darf nur nach den Bedingungen und Erfordernissen der Bedienungs- und Betriebsanleitung betrieben werden.

ACHTUNG!!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn

- Funktionsteile verändert werden und/oder zusätzlich Gewicht auf den Torbehang aufgebracht wird (sicherheitsrelevante Bauteile können hierdurch außer Funktion gesetzt werden).
- Wartungsintervalle nicht eingehalten werden und/oder keine Original-Ersatzteile verwendet werden.
- das Tor unsachgemäß betrieben wird.

Bei kraftbetätigten Toren beachten Sie bitte auch die Hinweise des Antriebsherstellers.

CE-Erklärung:

Unsere kraftbetätigten Tore erfüllen die Voraussetzungen zur CE-Zertifizierung von Produkten, die für den Verkauf innerhalb der Europäischen Gemeinschaft vorgesehen sind.

2.0 Montage und Demontage von AKM-PVC-Schnellauftoren

Die Montage und Demontage von AKM-PVC-Schnellauftoren erfolgt nur durch den Hersteller oder eine qualifizierte Montagefirma. In diesem Zusammenhang wird auf die Einhaltung der DIN EN 12 635 „Tore: Verfahren zum sicheren Einbau und zur sicheren Nutzung“ verwiesen.

Hinweis:

- Der Bodenabschluss im Bereich der Schließkante muss ein deutliches Gefälle nach außen aufweisen, damit ein ausreichender Wasserablauf gewährleistet ist!
- Da Spritzer von Mörtel, Zement, Farbe usw. zu Beschädigungen der Torbehangoberfläche führen können, muss der Torbehang vor der Ausführung von

Arbeiten, bei denen diese Materialien zum Einsatz kommen, zu 100 % geschützt werden.

- Sollte der Torbehang unbeabsichtigt verunreinigt werden, so ist er **unverzüglich** zu reinigen, da sonst Flecken auf der Oberfläche entstehen.

3.0 Betrieb von AKM-PVC-Schnellauftoren

Bei unsachgemäßer Bedienung besteht Verletzungsfahr!

3.0.1 Generelle Sicherheitshinweise:

Die Bedienung der Tore muss durch **unterwiesene** Personen erfolgen.

Während der Betätigung des Tores ist darauf zu achten, dass sich weder Personen, insbesondere Kinder, noch Gegenstände im Gefahrenbereich der Toranlage befinden. Zudem ist darauf zu achten, dass sich niemand mit den Händen im Bereich der Stoß- und Schließkanten des Torbehangs und der Laufschiene aufhält (Klemmgefahr). Wenn die Tore von Hand betätigt werden, so ist die Torbewegung langsam auszuführen. Es dürfen keine Gegenstände auf hervorstehende Bauteile des Tores gelegt werden, da hierdurch eine Verletzungsfahr durch Herabfallen der Gegenstände besteht.

Reparaturen nur von Fachpersonal ausführen lassen!

3.0.2 Kraftbetätigte Tore mit Elektroantrieb

Unsere kraftbetätigten PVC-Schnellauftore verfügen generell über eine Rolltorwelle mit einem Direktantrieb.

Jeder Antrieb ist mit einer Nothandbetätigung ausgestattet, die es ermöglicht, das Tor auch bei Stromausfall zu bewegen. Die Bedienung der Nothandbetätigung ist abhängig vom Antriebstyp und wird in separaten Bedienungsanleitungen der Antriebshersteller genau beschrieben.

Hinweis: Die Nothandbetätigung ist **nicht** für eine permanente Handbetätigung der Tore ausgelegt!

ACHTUNG!

Wenn sich beim Betätigen des Nothandantriebes der Torbehang nicht bewegen sollte, in keinem Fall weiter ziehen oder drehen (Absturzgefahr). Die Toranlage muss zuerst auf einen technischen Defekt hin überprüft werden.

ACHTUNG!

Es ist besonders darauf zu achten, dass alle sicherheitsrelevanten Bauteile wie Sicherungshalter, Unterkontaktschiene, Lichtschranken, angeschlossen und funktionsfähig sind.

4.0 Instandhaltung, Wartung und Pflegehinweise

Nicht vergessen!

Nach der Arbeitsstättenrichtlinie (ASR 1.7) für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore, Abschnitt 10.2, müssen Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden. Diese Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen und muss in einem Prüfbuch dokumentiert werden.

Bei dieser Prüfung ist die im Prüfbuch angehängte Prüfliste abzu prüfen und vom Prüfer verantwortlich zu dokumentieren und zu bescheinigen!

4.0.1 Allgemeine Prüf- und Wartungsarbeiten:

Alle beweglichen Teile sind mindestens zweimal jährlich, bei extremer Beanspruchung entsprechend öfter, zu reinigen und mit dünnflüssigen Sprühölen bzw. säurefreien Fetten zu schmieren.

Besondere Aufmerksamkeit muss bei diesen Überprüfungen auf den sicheren Sitz der Rolltorwelle gelegt werden. Hierbei ist sicherzustellen, dass die Welle nicht seitlich wandern kann.

Ist das Tor an Einbauorten mit aggressiver Umgebung, wie z.B. Waschstraßen, Kompostieranlagen o.ä. eingebaut, kann es zu verkürzten Austauschintervallen von Verschleißteilen kommen.

Alle Laufnuten des Tores sollten saubergehalten werden und bei Bedarf, mindestens aber halbjährlich, mit säurefreien Fetten geschmiert werden.

Schließzylinder (z.B. Schlüsselschalter) dürfen nicht geölt, sondern nur mit Graphitstaub gängig gemacht werden.

Kunststoffbehang:

Da Kunststoffteile nur eine eingeschränkte Kratzfestigkeit aufweisen, beachten Sie bitte folgende Reinigungshinweise:

- grober Schmutz sollte mit fließendem Wasser (Schlauch) abgespült werden. Von einer Reinigung aus dem Wassereimer ist abzuraten, da sich die abgewaschenen Schmutzpartikel in den Putzlappen setzen und zu Kratzern führen können.
- Um das Verkratzen der Oberfläche bei der Reinigung zu vermeiden, dürfen nur saubere, weiche Lappen verwendet werden.
- Nach der Vorreinigung oder bei leichten Verschmutzungen sollte der Sichtteil mit einem sauberen, feuchten Tuch und einem milden Spülmittel gereinigt werden, niemals jedoch mit Gummiabziehern, die besonders an den Kanten Kratzspuren hinterlassen.
- Benutzen Sie niemals Scheuermittel oder harte Reinigungsgeräte wie Schaber, Rasierklingen, Spachtel usw., da diese die Oberfläche irreparabel beschädigen.

Hinweise zur Prüfung von Antrieben:

Falls der Antrieb über eine Bremse verfügt, muss diese mind. einmal jährlich, bei hohen Lastwechseln halbjährlich, auf einwandfreie Funktion und Zustand geprüft werden. Die Bremslüftung darf bei Toren ohne Gewichtsausgleich aus Sicherheitsgründen nur zu Prüfzwecken in der unteren Torposition erfolgen.

Das Öffnen und Schließen des Tores mit der Nothandbetätigung darf nur gegen die geschlossene Bremse erfolgen.

Bei erhöhtem Verschleiß muss der Bremsbelag bzw. nach Abklemmen des Gleichrichters die komplette Bremse getauscht werden!

5.0 Betriebsstörungen und Schadenbehebung

Bei Schwergängigkeit oder anderen Betriebsstörungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Reparaturen dürfen nur durch Fachpersonal ausgeführt werden!

6.0 Anhang